



TECHNIK  
HOCHSCHULE MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCE

**Prüfungsnummern:**

BaBIM 410

**Stand:** 12.09.2016

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechnik</b>	<b>Studiengang</b>			<b>Pflicht</b>	<b>Wahlpflicht</b>	
Studienabschnitt / Level Kürzel	- 1 <b>WAPT</b>	<b>Bauingenieurwesen</b>					
Fachgebiet	Technik	<b>Bachelor</b>					
Studiensemester	2. Semester, Empfehlung: studienbegleitend	Schwerpunkt Baubetrieb					
Angebotsturnus	Jährlich	Schwerpunkt Konstruktiv					
Dauer des Moduls	1 Semester	Schwerpunkt Umwelt + Planung					
Sprache	Deutsch	<b>Master –Bauen im Bestand-</b>					
Credits / Gewichtung	2 / -	Schwerpunkt Baubetrieb					
		Schwerpunkt Konstruktiv					
		<b>Internationales Bauingenieurwesen</b>					
		<b>Bachelor</b>					
		<b>Bau-, Immobilienmanagement / FM - TGM</b>					
		<b>Bachelor BIM</b>				X	
		<b>Master TGM (Konsek./Weiterb.)</b>					
		<b>Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)</b>					
		<b>Bachelor (PO 2012 und PO 2014)</b>					
Arbeitsaufwand (work load)	28 h Präsenzzeit = 1 SWS Vorlesung + 0,5 SWS Präsentationstraining 32 h Eigenständiges Studium 60 h Gesamtaufwand						
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ulrich Bogenstätter						
Dozent(en)	Thomas gers						
Veranstaltungsform / Aufteilung in Lehrgebiete	Seminar in Blockveranstaltungen Testat 1 (1 Tag), Testat 2 (2 x ½ Tag), Testat 3 (2 x ½ Tag), Testat 4 (½ Tag)						
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	-						
Empfohlene Voraussetzungen							
Fortschrittskontrolle							
Studienleistung*		ja	nein	Art			
	Prüfungsvorleistung		X				
	Eigenständige Leistung		X				
Prüfungsleistung	Insgesamt 4 Testate (d.h. Regelmäßige Teilnahme bei den gewählten Teilleistungen, es wird dringend empfohlen, die Teilleistungen studienbegleitend zu erbringen)						

	<p>Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen  Erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben  Der erfolgreiche Abschluss der einzelnen Testate ist im Leistungsheft zu dokumentieren.</p>
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über die erforderlichen Kenntnisse, um die wissenschaftlichen Ausarbeitungen, die den Praxisprojekten zur Seite gestellt werden, professionell zu bearbeiten.  Im Block „Präsentation“ sammeln sie Erfahrungen in Präsentationssituationen und verbessern dadurch ihre Rhetorik und Sprachkompetenz.</p>
Modulinhalt	<p>Das Modul setzt sich aus vier Teilleistungen (Testaten) zusammen. Die Teilleistungen sind grundsätzlich unabhängig voneinander zu belegen. Die Teilleistungen 1 bis 3 bauen jedoch aufeinander auf. Die Teilleistung 4 soll die Studierenden insbesondere auf ihre Kolloquien vorbereiten. Daraus ergibt sich folgende empfohlene Reihenfolge.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (vorzugsweise in der Einführungswoche des 1. Semesters), dabei wird durch formale Lernvorgänge das Bewusstsein für Urheberrechte und die Bedeutung von Plagiaten geweckt.</li> <li>2. Anwendung von Zitiertechniken (vorzugsweise im 3. Semester mit der praktischen Anwendung in Modul TIGFM oder CAFM). Hierbei sollen Zitiertechniken in unterschiedlichen Sprachräumen aufgezeigt werden.</li> <li>3. Wissenschaftliches Schreiben (vorzugsweise im 5. Semester mit der praktischen Anwendung im Praxisbericht). Hierbei wird der Schwerpunkt auf gutes wissenschaftliches Arbeiten als verantwortungsvolles Handeln gelehrt.</li> <li>4. Präsentieren (Praktische Anwendung im Studienalltag* (studienbegleitend) und praktische Anwendung im Kolloquium vorzugsweise im 6. Semester mit der Abschlussarbeit). Hierbei soll das Präsentations- und Kommunikationstechniken zu unterschiedlichen Zielgruppen geübt werden.</li> </ol> <p>*Die praktische Anwendung im Studienalltag kann wie folgt nachgewiesen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung einer Groß-Veranstaltung des Studiengangs (z.B. aktiver Helfer beim Mainzer Immobilientag), oder</li> <li>• Mitarbeit in Gremien der Hochschule in einer Wahlperiode, z.B. Mitarbeit im Prüfungsausschuss (PA) oder Fachausschuss Studium und Lehre (FASL), oder</li> <li>• Aktiver Semestersprecher in einer Wahlperiode</li> </ul> <p>Diese Nachweise können bereits ab dem 1. Semester erbracht werden.</p> <p>In den einzelnen Teilleistungen werden die theoretischen Grundlagen gelehrt und dann in praktischen Übungen vertieft. Die praktische Anwendung erfolgt bei Seminararbeiten in anderen Modulen.</p>
Literatur	<p>In der Vorlesung verwendete Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten“ der Hochschule Mainz</li> <li>• Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methodik-Form, München: Verlag Franz Vahlen</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise werden im Einzelfall genannt.</p>
Sonstiges	